

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2012/2013

**Piratenpartei Deutschland
Kreisverband Mühdorf**

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Bankkonten.....	5
3.1 Sparkasse Altötting-Mühldorf Kto: 31102999 BLZ:71151020.....	5
4 Prüfung der Buchhaltung.....	6
4.1 Finanzbuchhaltung.....	6
5 Steuerrelevante Tatbestände.....	7
5.1 Spenden.....	7
6 Fazit und Empfehlungen.....	8
7 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	9
8 Prüfungserklärung.....	10

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 30.05.12 bis 30.11.13 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 12.12.13

durch die Parteimitglieder

- Mauri Fischbein
- Sabrina Augustin

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Thomas Quilling telefonisch zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	nein	
Summen und Saldenliste	nein	
Kontenblätter	ja	
Journal	nein	
Kontenplan	ja	
Buchungsbelege	nein	Siehe Kommentierung
Bankkontenauszüge	nein	Kontoauszug 1+3/2013 fehlt

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2012 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.		Keine vorhergehende Prüfung
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Jetzt ja	

3 Prüfung der Bankkonten

Es wurde ein Bankkonto geführt.

3.1 Sparkasse Altötting-Mühldorf Kto: 31102999 BLZ:71151020

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ja	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	nein	Müssen noch nachgereicht werden

4 Prüfung der Buchhaltung

4.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Der Schatzmeister hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	Ja	Komplettprüfung
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	Nicht notwendig
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.	nein	Siehe Kommentierung
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	—	Trifft noch nicht zu; Die Unterlagen müssen 10 Jahre aufbewahrt werden

5 Steuerrelevante Tatbestände

5.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Nein	Keine Spendenquittungen wurden ausgestellt
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	nein	Keine Spendenquittungen wurden ausgestellt
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	Nein	Keine Spendenquittungen wurden ausgestellt
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	nein	Keine Spendenquittungen wurden ausgestellt
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	Nein	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	Nein	Keine Spenden
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Nein	

6 Fazit und Empfehlungen

Eine Entlastung wird empfohlen. Schulung durch Bezirksschatzmeister wird dringend nahegelegt.

7 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

- 3.7.2012 Belegnummer 1001; falsches Datum. 5.7.2012 laut Kontoauszug
- 4.7.2012 Belegnummer 1002; falsches Datum. 5.7.2012 laut Kontoauszug

- 17.10.2012 Mitgliedsbeitrag muß aufgeschlüsselt werden; Mitgliedsnummer 7603
- 19.11.2012 Mitgliedsbeitrag muß aufgeschlüsselt werden; Mitgliedsnummer 7603

- Eigene Übersicht für zweckgebunden Spenden fehlt (Drucker)
- Rücküberweisung von Spenden für Drucker nicht ordnungsgemäß abgearbeitet;
Rücküberweisungen vermutlich abgestimmt: 1013,1015,1017,1018,1020

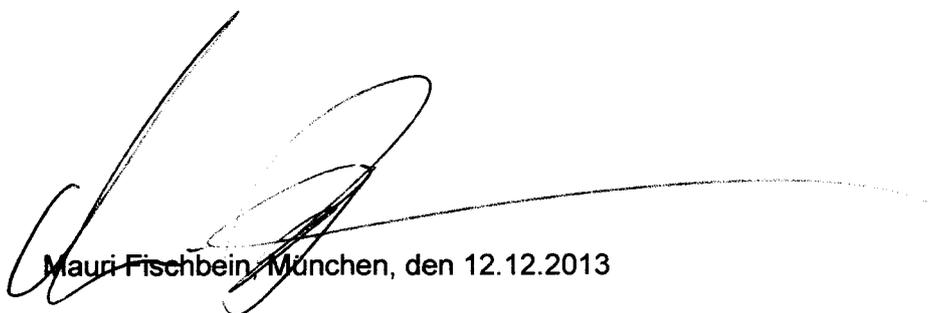
- Fehler beim Saldieren Beleg 1022: 1.2.2013
Beschuß Nr. 4 vom 10.4.2013 über 200€, Ausgabe über 247,19€

- Belege 1029,1030 wurden als zweckgebundene Spende verbucht, waren aber nicht zweckgebunden
- Beleg 1037 über 89,19€ fehlt; Druckzentrum Haag
- Barkasse? (es liegen lose Quittungen vor)

8 Prüfungserklärung



Sabrina Augustin, München, den 12.12.2013



Mauri Fischbein, München, den 12.12.2013

Thomas Quilling